

Mitgliederversammlung 2016 der LAG  
Landkreis Hof e.V. am 15.11.2016 im  
Touristischen Zentrum der Ferienregion  
Selbitztal-Döbraberg, Bahnhof Naila



Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe  
Landkreis Hof e.V.

## Ergebnisprotokoll:

### 27 Anwesende:

19 stimmberechtigte Mitglieder, davon sind 9 dem Bereich der WiSo-Partner (= 47,4%) zuzuordnen:

#### **Öffentliche Behörden:**

Bär, Dr. Oliver (Landrat Landkreis Hof) **ab 17.30 Uhr**  
Hain, Heiko (1. Bürgermeister Gemeinde Weißdorf)  
Hüttner, Alexandra (Stadt Helmbrechts)  
Krämer, Thomas (AELF Münchberg – Bereichsleitung Forsten)  
Krippendorf, Stefan (Tourismus Landkreis Hof)  
Kropf, Hans-Jürgen (1. Bürgermeister Gemeinde Regnitzlosau)  
Nelkel, Bernd (Klimaschutz Landkreis Hof)  
Popp, Annika (1. Bürgermeisterin Gemeinde Leupoldsgrün)  
Sandig, Robert (Kreisjugendpfleger Landkreis Hof)  
Schmalz, Dr. Reinhardt (1. Bürgermeister Markt Sparneck)

#### **Wirtschafts- und Sozialpartner:**

Emek, Ilse (Volkshochschule Landkreis Hof e.V.)  
Geipel, Oliver (Kreisjugendring Hof)  
Hacker, Jörg (Fichtelgebirgsverein e.V.)  
Lommer, Hannsjürgen  
Rausch, Dr. Jochen (Wirtschaftsregion Hochfranken e.V.)  
Röder, Bernd (Waldbesitzervereinigung Hof/Naila)  
Roßner, Marlene (Frankenwaldverein e.V.)  
Voit, Ulrich (Ärztlicher Kreisverband Hof)  
Wolfrum, Karin (Kreisbäuerin)

#### 8 Gäste:

Anderlik, Marco (Fastnacht-Verbands Franken e.V.)  
Hofmann, Michael (LEADER Koordinator Oberfranken)  
Leder Müller, Ronald (Naturpark Fichtelgebirge)  
Müller, Yvonne (Fichtelgebirgsmuseen)  
Neft, Michael (Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken)  
Schubert, Erwin (Verein hochfränkischer Karnevalisten)  
Stein, Michael (LAG Geschäftsführung)  
Zehentmeier-Lang, Dr. Sabine (Fichtelgebirgsmuseen)

Vor dem offiziellen Beginn der Versammlung fand um 16.00 Uhr mit den Mitgliedern der LAG eine Führung durch das Touristische Zentrum der Ferienregion Selbitztal-Döbraberg durch den 1. Bürgermeister der Stadt Naila, Herrn Frank Stumpf, statt.



# Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe  
Landkreis Hof e.V.

## **Beginn der Versammlung: 16.30 Uhr**

### **TOP 1. Begrüßung durch die LAG-Vorsitzende**

Die stellvertretende Vorsitzende der LAG, Kreisbäuerin Karin Wolfrum, begrüßt alle Anwesenden und entschuldigt den 1. Vorsitzenden Landrat Dr. Bär, der terminlich bedingt erst später zur Mitgliederversammlung, spätestens aber zur LAG-Entscheidungsgremiumssitzung hinzukommen wird. Für den entschuldigten Vorstand und Schriftführer Matthias Döhla übernimmt Vorstand Oliver Geipel stellvertretend die Schriftführung für die Mitgliederversammlung sowie die anschließende LAG-Entscheidungsgremiumssitzung.

### **TOP 2. Bericht der LAG-Geschäftsführung zu aktuellen Entwicklungen**

LAG-Manager Michael Stein berichtet den Anwesenden über die Ergebnisse aus den seit der letzten Mitgliederversammlung stattgefundenen zwei LAG-Entscheidungsgremiumssitzungen sowie den daraus erfolgten zwei Umlaufbeschlüssen zu LEADER-Projekten. Dazu teilt er den Mitgliedern eine Übersicht über das aktuell gebundene sowie noch verfügbare Budget für Einzel- und Kooperationsprojekte der LAG Landkreis Hof aus:

Als Einzelprojekt der Stadt Naila bereits umgesetzt und im Mai 2016 eingeweiht wurde das „*Touristische Zentrum Bahnhof Naila*“. Dies dient dem Entwicklungsziel 2 sowie den Handlungszielen 2.1, 2.3, 3.1 und 3.3.

Das Kooperationsprojekt „*Erlebnis Energie – Lernen mal anders*“ des Vereins Energievision Frankenwald zusammen mit den LAGen und Landkreisen Kronach und Wunsiedel startete im Februar 2016 und endet im Januar 2019. Es ist dem Entwicklungsziel 1: „Profilierung als generationenfreundliche Region“ und den Handlungszielen 1.3 sowie 2.4 zuzuordnen.

Ebenfalls durch den Verein Energievision Frankenwald getragen wird das im Oktober 2016 begonnene Kooperationsprojekt „*Mobil machen für die Energiewende*“ zur Thematik Elektromobilität. Es findet in Kooperation mit den LAGen und Landkreisen Wunsiedel und Bayreuth statt, endet nach dreijähriger Laufzeit im September 2019 und dient dem Entwicklungsziel 3 „Stärkung und Ausbau regionaler Wirtschaftskreisläufe sowie Sicherung regionaler Daseinsvorsorge“.

Das als Kooperationsprojekt mit allen oberfränkischen LAGen beschlossene Projekt der HWK und des Vereins Genussregion Oberfranken „*Genussregion III*“ erhielt im Februar 2016 seitens der Förderstelle seine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Der Projektantrag wurde aber im Juni 2016 vom Träger zurückgezogen. Eine Umsetzung durch einen anderen Träger ist derzeit nicht vorgesehen.

Für das Kooperationsprojekt „*Mobiler Bauernhof*“ durch den Bayerischen Bauernverband Hof wurden bereits die Beschlüsse in den LAGen der Landkreise Wunsiedel und Hof gefasst. Bei einer erfolgreichen Zusage der Oberfrankenstiftung und Antragstellung beim AELF ist mit einer

Projektumsetzung im Jahr 2017 zu rechnen. Das Projekt kann dem Entwicklungsziel 3 und den Handlungszielen 1.3 und 3.2 zugeordnet werden.



# Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe  
Landkreis Hof e.V.

Ein Beschluss über das Einzelprojekt „*Touristisch-historische Beschilderung der Stadt Lichtenberg*“ soll in der sich anschließenden LAG-Entscheidungsgremiumssitzung gefasst werden. Bei einer Zustimmung sowie Bewilligung durch das AELF ist von einer Umsetzung im kommenden Jahr auszugehen. Zuzurechnen ist das Projekt dem Entwicklungsziel 2 sowie den Handlungszielen 1.2, 1.3, 2.3 und 2.4.

Das bereits in der vergangenen Förderperiode für die Umsetzung vorgesehene Kooperationsprojekt „*Radwegenetz Fichtelgebirge*“ zusammen mit den LAGen und Landkreisen Wunsiedel und Bayreuth wird im Anschluss durch den Projektträger vorgestellt und darüber in der LAG-Entscheidungsgremiumssitzung beschlossen werden. Bei erfolgreicher Zustimmung und Bewilligung durch das AELF ist die Umsetzung von April 2017 bis März 2019 geplant. Das Projekt dient dem Entwicklungsziel 2 und den Handlungszielen 2.4, 2.5 und 3.2.

In der Entwicklung befindet sich derzeit ein vom Landkreis Hof stellvertretend für 13 Kommunen (Stadt und Landkreis Hof) geplantes und getragenes LEADER-Projekt „*Wasserlehrpfad*“, hauptsächlich verortet entlang der Saale. Auch hier ist eine Antragstellung und Umsetzung im kommenden Jahr geplant.

#### Gebundenes Budget der LEADER-Mittel der LAG Landkreis Hof:

<b>Einzelprojekte - gesamt</b>	<b>1.100.000,-€</b>	<b>Kooperationsprojekte - gesamt</b>	<b>400.000,-€</b>
Bahnhof Naila:	41.760,-€	Erlebnis Energie – Lernen mal anders:	62.883,-€
LAG-Management:	250.000,-€	Mobil machen für die Energiewende:	50.856,-€
Beschilderung Lichtenberg:	57.662,-€	Mobiler Bauernhof:	37.890,-€
		Radwegenetz Fichtelgebirge:	192.477,-€
-----		-----	
<b>noch verfügbare Mittel:</b>	<b>750.578,-€</b>	<b>noch verfügbare Mittel:</b>	<b>55.894,-€</b>

### **TOP 3. Monitoring zur Startphase der LEADER-Förderperiode**

#### **Diskussion zu Umsetzungsstand und Ausrichtung der Entwicklungs- und Handlungsziele**

LAG-Manager Stein bringt den Anwesenden die durch die Mitglieder der LAG Landkreis Hof vor zwei Jahren beschlossenen Entwicklungs- und Handlungsziele in Erinnerung. Aufgrund der bisher beschlossenen Einzel- und Kooperationsprojekte konnten mit Ausnahme der Handlungsziele 1.1 und 2.2 alle weiteren Handlungsziele bereits einmal oder mehrfach den geförderten Projekten zugeordnet werden. Stein erklärt, dass eine Anpassung, Erweiterung oder ein Streichen von Zielen jederzeit durch die LAG beschlossen werden kann. Eine Überprüfung und Diskussion dazu soll nach erfolgter Startphase durch die LAG-Mitglieder nun erstmals erfolgen.

Bürgermeister Schmalz erkundigt sich bei Herrn Stein nach dem ursprünglichen Prozedere der Festlegung dieser Ziele. Herr Lommer regt an, sich auf wenige Projektziele und Projekte zu konzentrieren. LEADER-Koordinator Michael Hofmann gibt zu bedenken, dass das Förderprogramm LEADER darauf ausgerichtet ist, eine möglichst große Bandbreite an Projekten zu unterstützen. Als Beispiel einer seit der Festlegung der Ziele im Jahr 2014 neuen Entwicklung im Landkreis Hof nennt LAG-Manager Stein das Thema Integration von Flüchtlingen. Die Mitgliederversammlung sieht hier bereits andere Förderprogramme als wirksam greifend. Nach weiterer Diskussion sieht man aktuell keine Notwendigkeit, die Ausrichtung der Entwicklungs- und Handlungsziele der LAG zu verändern.

**TOP 4. Vorstellung des Kooperationsprojekts  
„Deutsche Fastnachtakademie in Franken“  
durch Marco Anderlik, Vizepräsident des Fastnacht-  
Verbands Franken e.V.**



**Landkreis Hof**

**Lokale Aktionsgruppe  
Landkreis Hof e.V.**

Die stellvertretende LAG-Vorsitzende Karin Wolfrum gibt das Wort an Herrn Anderlik, der als Vizepräsident für den Projektträger Fastnacht-Verband Franken e.V. das geplante fränkische Kooperationsprojekt „Einrichtung und pilothafter Betrieb der Fastnachtakademie“ mit Sitz in Kitzingen vorstellt. Federführende LAG ist daher die LAG Z.I.E.L. Kitzingen e.V.

Gefördert werden über LEADER-Mittel soll die Einrichtung der Fastnachtakademie sowie Aufbau und pilothafter Betrieb der Akademie durch ein Projektmanagement. Mit dem Bau der Fastnachtakademie soll Mitte 2017 begonnen werden, die Eröffnung ist für Ende 2018 geplant. Vorgesehener Umsetzungszeitraum des Projektmanagements ist vom 01.01.2018 bis 31.12.2020 und des gesamten LEADER-Projekts vom 01.06.2017 bis 31.12.2020.

Bei Gesamtkosten von 995.268,80€ ist im Kosten- und Finanzierungsplan eine LEADER-Fördersumme von 696.688,16€ (=70%) vorgesehen. Den Hauptteil dieser Summe sollen die LAG Z.I.E.L. Kitzingen e.V. sowie weitere direkt daran angrenzende LAGen tragen. Für alle weiteren LAGen in Franken wird eine maximale Beteiligung von 22.000,-€ pro LAG angestrebt. Den obligatorischen finanziellen Anteil der LAG bzw. des Landkreises Hof würde bei einer Zusage der Verein hochfränkischer Karnevalisten in Naila zu 100% übernehmen.

Herr Anderlik betont bei den Vorteilen des Kooperationsprojekts für die Vereine und beteiligten Regionen die Ziele der Wissensvermittlung von Kultur, Brauch und Tradition sowie die starke Verbesserung und Professionalisierung der Weiterbildungsmöglichkeiten. Neben der Förderung der Jugend soll das Vereinswesen allgemein sowie die Museums- und Archivarbeit gefördert werden.

Frau Emek erkundigt sich bei Herrn Anderlik sowohl nach dem konkreten Nutzen der LAG Landkreis Hof als auch nach der Nachhaltigkeit des Projektes nach Auslauf der Förderung.

Herr Anderlik betont, dass neben der zentralen Organisation in Kitzingen dezentrale Strukturen für eine Regionalität und für die Durchführung der geplanten Schulungsangebote auch innerhalb des Landkreises Hof sorgen werden. Herr Schubert, 1. Vorsitzender des Vereins hochfränkischer Karnevalisten in Naila, bestätigt einen klaren Nutzen für alle Karnevalsvereine im Landkreis Hof, die auch die Angebote der geplanten Akademie in Anspruch nehmen wollen. Herr Lommer sieht in der Thematik „Fastnacht“ ein fränkisches Alleinstellungsmerkmal.

Stellvertretende LAG-Vorsitzende Karin Wolfrum dankt Herrn Anderlik für seinen Vortrag. Über das weitere Vorgehen und einer möglichen Beteiligung an dem Projekt wird man sich in der anschließenden LAG-Entscheidungsgremiumssitzung beraten.

Da LAG-Vorsitzender Landrat Dr. Oliver Bär in der Mitgliederversammlung eingetroffen ist, übergibt Frau Wolfrum die weitere Sitzungsleitung an ihn.

**TOP 5. Vorstellung des Kooperationsprojekts „Radwegenetz Fichtelgebirge“  
durch Ronald Ledermüller, Geschäftsführer des Naturparks Fichtelgebirge**

Zur Vorstellung des LEADER-Kooperationsprojekts „Radwegenetz Fichtelgebirge“ übergibt Dr. Bär das Wort an den Projektträger, vertreten durch Ronald Ledermüller, Geschäftsführer des Naturparks Fichtelgebirge.

Herr Ledermüller erklärt, dass es Ziel des Projekts ist, die Qualitätsstandards für die Radwege im Fichtelgebirge an die gestiegenen Erfordernisse für Touristen und Einheimische anzupassen. Das Kooperationsprojekt zwischen den LAGn Bayreuther Land, Landkreis Hof und Fichtelgebirge-Innovativ umfasst ein Gesamtnetz von 720 Kilometern, davon 220 im Landkreis Bayreuth und jeweils 250 in den Landkreisen Hof und Wunsiedel. Als Projektbestandteile vorgesehen sind die Umstellung der bisherigen wegweisenden Beschilderung der Radwege im Gebiet des Fichtelgebirges und wichtiger Verbindungen an den Frankenwald und an die Stadt Bayreuth auf eine neue, einheitliche und nach der Richtlinie der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Inneren empfohlene



Systematik. Dies beinhaltet sowohl die Beschaffung von Material zur Beschilderung als auch die Montage der Beschilderung. Ebenso vorgesehen ist der Druck und das Aufstellen von 40 Übersichtstafeln des Streckennetzes Fichtelgebirge an wichtigen Knotenpunkten. Des Weiteren beinhaltet das Projekt die Erstellung einer Kartengrundlage für das Radwegenetz zur gemeinsamen und einheitlichen Vermarktung sowie die Gestaltung und Druck einer Karte „Radfahren im Fichtelgebirge“ mit einer Auflage von 25.000, die kostenfrei abgegeben wird. Ebenfalls soll eine App zur digitalen Aufbereitung und Bereitstellung der gesammelten Daten erstellt werden. Das Projekt soll von April 2017 bis März 2019 durchgeführt werden. Für die Betreuung der Projektumsetzung soll ein Projektmanagement befristet angestellt werden.

Für das Projekt werden Gesamtkosten von insgesamt 639.913,-€ angesetzt. Für den Landkreis Hof werden Kosten in Höhe von 274.968,-€ kalkuliert, wobei eine Förderung von 192.477,-€ aus LEADER zu erwarten sind.

Die Geschäftsführerin des Frankenwaldvereins Marlene Roßner bittet darum, neben den landkreisübergreifenden Streckenanbindungen aus dem Fichtelgebirge in den Landkreis Hof ebenfalls die landkreisübergreifenden Anbindungen innerhalb der Landkreise des Frankenwalds zu berücksichtigen. Da eine Erweiterung des Kooperationsprojekts zum jetzigen fortgeschrittenen Zeitpunkt nicht mehr sinnvoll ist und ein Interesse der anderen LAGen aus Kronach und Kulmbach bislang nicht vorhanden war, bittet der LAG-Vorsitzende Herr Stein darum, bei diesen beiden LAGen nach dem Interesse eines vergleichbaren Kooperationsprojekts für den Frankenwald anzufragen.

Eine Abstimmung über das Kooperationsprojekt erfolgt in der anschließenden Sitzung des LAG-Entscheidungsgremiums.

Landrat Dr. Bär dankt Herrn Ledermüller für den Vortrag und übergibt das Wort dem Tourismusbeauftragten des Landkreises Hof, Stefan Krippendorf, zur Vorstellung eines möglichen LEADER-Kooperationsprojekts am Großen Kornberg.

### **TOP 6. Vorstellung des Kooperationsprojekts „Großer Kornberg - MTB-Basecamp™ – Kids & Technical Park“ durch Stefan Krippendorf, Tourismusbeauftragter des Landkreises Hof**

Herr Krippendorf stellt den Mitgliedern der LAG das Entwicklungskonzept Großer Kornberg als Grundlage für das mögliche LEADER-Kooperationsprojekt der LAGen Landkreis Hof und Fichtelgebirge-Innovativ „MTB-Basecamp™ – Kids & Technical Park“ vor. Ziel ist es, eine ganzjährige und schneeunabhängige Freizeitnutzung des Berges zu verwirklichen. Ein Schwerpunkt liegt dabei im Ausbau von Angeboten für Mountainbiker (MTB) und die Einbindung des Großen Kornbergs als Station in einen europäischen „Mountainbike-Belt“.

Für das Kooperationsprojekt soll ein noch zu gründender Zweckverband „Tourismus Fichtelgebirge Nord“ Projektträger sein. Man rechnet mit Gesamtkosten von 899.000,-€. Die Kosten beinhalten eine Stakeholder-Erfassung und -analyse sowie Vor-Ort-Recherchen, eine Projektsteuerung Bike-Entwicklung Kornberg, diverse investive Maßnahmen für den Bau von MTB-Übungsstrecken, die Erstellung eines sportwissenschaftlich-basierten Ausbildungskonzepts und Informationsmanagements, Planung und Beschilderung eines MTB-Tourennetzes mit insgesamt 12 Touren, die Abstimmung und Planung von Wanderwegen und eines Beschilderungskonzepts sowie Erstellung und Umsetzung eines Vermarktungskonzepts.

Landrat Dr. Bär dankt Herrn Krippendorf für seinen Vortrag und ergänzt dazu, dass nach erfolgten Abstimmungsgesprächen mit der Regierung von Oberfranken sowie auch mit interessierten Investoren bereits einige Hürden genommen werden konnten, jedoch noch nicht alles in trockenen Tüchern sei. Der Wunsch einer Umsetzung sei aber bei allen Projektpartnern vorhanden, wie z.B. Forst, den umliegenden Kommunen sowie der Naturschutzbehörde. Herr Ledermüller weist auf die Chance zur Etablierung eines Stakeholder-Managements als modellhaftes Projekt hin. Mountainbiker seien zu 99% auch Naturentdecker.

Die Abstimmung über das Kooperationsprojekt soll in einer LAG-Entscheidungsgremiumssitzung Anfang 2017 erfolgen.



# Landkreis Hof

Lokale Aktionsgruppe  
Landkreis Hof e.V.

## TOP 7. Sonstiges

LAG-Manager Stein informiert die Mitglieder, dass kurzfristig der Projektträger Fichtelgebirgsmuseen angefragt hat, der Versammlung ein mögliches Kooperationsprojekt „Regioident Fichtelgebirge“ vorzustellen. Als federführende LAG vorgesehen ist Fichtelgebirge-Innovativ, weitere kooperierende LAG soll neben dem Landkreis Hof der Landkreis Bayreuth sein. Vertreten ist der Projektträger mit der Museumsleiterin Dr. Sabine Zehentmeier-Lang sowie der wissenschaftlichen Mitarbeiterin Yvonne Müller. Der LAG-Vorsitzende gibt das Wort an Frau Müller zur Präsentation des Projekts.

Ziel des Projekts „Regioident Fichtelgebirge“ ist die Dokumentation des materiellen und immateriellen Gedächtnisses des Fichtelgebirges zur Förderung des integrativen, generationenübergreifenden Dialogs über regionale Identitätsanker. Die geplante Laufzeit soll drei Jahre betragen, von Juli 2017 bis Juli 2020. Vorgesehen ist eine Umsetzung von drei Projektmodulen: ein Projektmodul zur Schaffung von Netzwerken, ein Projektmodul zur Recherche der materiellen und immateriellen Identitätsanker unter Einbindung der Bevölkerung sowie ein Projektmodul zur Schaffung sogenannter ‚Regiotools‘ (Regioident-Website mit integriertem Blog, Regioident to go, Fichtelgebirgsapp).

Auf Nachfrage zu den Projektkosten gibt Frau Müller an, dass Gesamtkosten von 267.495,-€ vorgesehen sind, gefördert zu 70% mit Mitteln aus LEADER (187.246,-€) mit einem geplanten Eigenanteil von 62.415,-€ für die LAG Landkreis Hof. Insgesamt sind etwa 178.000,-€ für Personalkosten vorgesehen.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Schmalz zur Nachhaltigkeit und den Folgekosten des Projekts gibt Frau Zehentmeier-Lang an, dass dies die Fichtelgebirgsmuseen übernehmen werden. Bürgermeister Hain gibt zu bedenken, dass bereits viele Identitäten im Landkreis Hof vorhanden sind und das Fichtelgebirge innerhalb des Landkreises Hof zu wenig vertreten ist. LAG-Vorsitzender Dr. Bär sieht vor allem ehrenamtlich Tätige in der Umsetzung von „Regioident Fichtelgebirge“.

Da auf Nachfrage keine weiteren Themen vorliegen, bedankt sich Landrat Dr. Bär bei den Referenten und Mitgliedern für deren Teilnahme und schließt die Mitgliederversammlung um 18.30 Uhr.

Hof, den 05.12.2016

Konradsreuth, den 05.12.2016

---

Michael Stein  
LAG Geschäftsführung

---

Oliver Geipel  
LAG Vorstand / Schriftführer



Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).